

PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung
am Freitag, 15.05.2009, 18:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vizebgm. Rolf-Dieter Hensel	GfGR Robert Busch
GfGR Josef Holzbauer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Stöckelmayer	GfGR Michael Neumann
GR Rudolf Roschitz	GR Wolfgang Kraus
GR Ludwig Wernhart	GR Wolfgang Kalser
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Gerhard Schwaigerlehner	GR Ingeborg Esberger
GR Josef Binder	GR Franz Busch
GR Maria Schütz	GR Christian Mader
GR Johannes Klein	GR Franz Jungmann

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.04.2009
3. Familienförderung
4. Errichtung einer Fitnessrunde

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 45 Abs 2 der NÖ Gemeindeordnung in der d.g.F. einberufen.

TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TO 2) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 17.04.2009

Die Sitzungsprotokolle vom 17.04.2009 werden einstimmig genehmigt und gefertigt.

TO 3) Familienförderung

Bgm. Bauer erteilt dem Klubsprecher der SPÖ das Wort:

GfGR Busch erklärt, dass die Einberufung dieser Sitzung auf Grund der Dringlichkeit dieses Tagesordnungspunktes erfolgt ist. Es soll sicher gestellt sein, dass die Familienförderung bereits vor Beginn des nächsten Kindergarten- bzw. Schuljahres beschlossen werden kann.

Antrag GfGR Busch: Die SPÖ Gemeinderäte stellen den Antrag, dass die Kosten für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und im Hort in Form einer Familienförderung im vollen Umfang ab Beginn des nächsten Kindergarten- bzw. Schuljahres 2009/2010 rückerstattet werden (ausgenommen Mittagessen und Bastelbeitrag). Die Finanzierung für dieses Jahr erfolgt durch die dzt. Familienförderung im Budget (EUR 6.300,00), die Finanzierungen für die kommenden Jahre müssen im jeweiligen Budget berücksichtigt werden.

Vizebgm. Hensel: Die von der SPÖ im Gemeindevorstand vorgetragene bzw. in der Gemeinderatsmappe aufliegenden Zahlen für die Berechnung der Finanzierung des Gratis-Hort bzw. Gratis-Kindergartens aus den Rechnungsabschlüssen 2008 und 2007 sind falsch, da es sich bei den Elternbeiträgen KIGA um den Bastelbeitrag und nicht um die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten handelt.

Da es bei der Einführung eines Gratis-Horts und einer kostenlosen Kindergarten-Nachmittagsbetreuung zu einer vermehrten Anmeldung kommen wird und die Gemeinde dadurch mehrere Betreuungspersonen anstellen muss, kann man nicht von den derzeitigen Anmeldungen bzw. Kosten ausgehen. Die von der SPÖ veranschlagten EUR 30.000,- werden daher in den nächsten Jahren um ein Vielfaches überschritten. Wie stellt sich die SPÖ daher die Finanzierung in den kommenden Jahren vor?

GfGR Busch: Die SPÖ Fraktion ist der Meinung, dass eine Gemeinde, die 1 Million Euro für den Straßenbau ausgibt, auch 30.000,00 oder mehr Euro für die Kinder ausgeben kann.

GfGR Stöckelmayer: Wir haben bis jetzt im Gemeindeamt immer eine gemeinsame Basis im Hort- und Kindergartenbereich gefunden. Diese gute Tradition wollen wir fortsetzen. Aus diesem Grund stellt er den folgenden Antrag:

Der Bürgermeister möge den zuständigen Arbeitskreis (Hort) mit der Erarbeitung von Rahmenbedingungen als gemeinsame Basis für neue Fördermöglichkeiten im Hort- und Kindergartenbereich beauftragen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag von GfGR Stöckelmayer als gemeinsamer Antrag formuliert mit dem Zusatz, dass bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im Juni 2009 ein zu beschließendes Konzept erarbeitet wird.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 4) Errichtung einer Fitnessrunde

Bgm. Bauer erteilt dem Klubsprecher der SPÖ das Wort, der dieses an GR Mader weitergibt:

GR Mader erläutert kurz das Konzept der verschiedenen Laufwegen und die mögliche Beschilderung. Kosten würden von der SPÖ übernommen.

Antrag GfGR Busch: Die SPÖ Gemeinderäte stellen den Antrag zur Genehmigung der Errichtung und Beschilderung einer Fitnessrunde.

GfGR Stöckelmayer: Die Anregung zur Errichtung von Rad- und Wanderwegen ist für ihn nicht neu. Seit mehr als 10 Jahren verfolgt Ernst Bauer dieses Ziel. Er erinnert daran, dass Bgm. Bauer es war, der die notwendigen Unterschriften für die Errichtung des Radweges EUROVELO 9 einholte. Alleine durch dessen Planung konnten viele Feldwege befestigt werden, sodass sie nun auch als Radweg genutzt werden können.

Jetzt dient auch die umfangreiche geplante Feldwegsanieuerung, für welche in der kommenden Vorstandssitzung der diesbezüglich notwendige Beschluss gefasst werden soll, ebenso diesem Zweck.

Er ist der Meinung, dass vorerst das in Planung befindliche Radwegekonzept, welches noch nicht realisiert ist, fertig gestellt werden sollte.

Klar ist, dass nicht alle Feldwege primär als Rad- oder Laufweg genutzt werden können. Er sieht die Aufgabe des Gemeinderates darin, wenn zusätzlich das Projekt „Xunde Runde“ umgesetzt werden soll, für alle drei Katastralgemeinden ein ordentliches Konzept zu erstellen und somit für eine einheitliche Beschilderung zu sorgen.

Antrag GfGR Stöckelmayer: Der Bürgermeister wird ersucht, einen neuen Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ zu beauftragen um für die Marktgemeinde ein ortsübergreifendes Konzept zu erstellen, das über die mögliche Nutzung von Wegen als Lauf- und/oder Wander- und/oder Radwege Auskunft gibt. Dies ist in Abstimmung mit den daran Interessierten (Jäger, Anrainer, Wanderer, Pächter, Vereine, etc) durchzuführen. Weiters sind die Kosten für die einheitliche Beschilderung für eine „Strecke“ zu erheben. Die Unterlagen müssen so aufbereitet sein, dass sie bei den Förderstellen eingereicht werden können.

In der folgenden Diskussion werden folgenden offene Punkte aufgeworfen, die noch einer Klärung bedürfen: rechtliche Zusammenhänge, Versicherungen, Wildruhezonen, Gemeindewege, Gemeindegrenzen, etc.

Der Antrag von GfGR Stöckelmayer wird daher als gemeinsamer Antrag gestellt.
Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Als Mitglied des neuen Arbeitskreises „Xunde Runde“ (zB) wird von GfGR Busch GR Mader genannt.

Bgm Bauer nennt Vizebgm. Hensel als AK-Leiter und die 3 Ortsvorsteher als weitere Mitglieder.

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gibt, um 18:35 Uhr die Sitzung.